

Arianna und die Nummer 142

Ein achtjähriges Mädchen hat geschafft, was vorher niemandem gelungen war: Sie entdeckte im Rahmen eines Gewinnspiels einen Grenzstein, der bisher noch nicht kartiert war.

Marktredwitz – Eine faustdicke Überraschung hat es beim Gewinnspiel der Stadt Marktredwitz zum Thema „Preußensteine“ gegeben. Wie die Stadt mitteilt, ist ein Stein aufgetaucht, der bislang noch unbekannt und nicht kartiert war.

Vor dem Tag des offenen Denkmals hatte das Organisationsteam von der Unteren Denkmalschutzbehörde eine Wanderroute zusammengestellt, die alle bekannten Grenzsteine in Marktredwitz und seinen Ortsteilen verbindet. Um die Bevölkerung im Anschluss des Tags des offenen Denkmals dazu einzuladen, diese Route zu bewandern und die Steine selbst zu entdecken, war ein Gewinnspiel entwickelt worden: Wer bis zum 30. September mindestens fünf Selfies vor verschiedenen Grenzsteinen an die Tourist-Information geschickt hatte, konnte einen Preis gewinnen.

Unter den Teilnehmern ist eine dabei ganz besonders herausgestochen: die achtjährige Arianna McNeal aus Marktredwitz. Sie hatte sich zusammen mit ihren Großeltern und deren Hund auf den Weg



Arianna McNeal und ihr außergewöhnlicher Fund.

Foto: pr

gemacht und mit 25 Steinen nicht nur mit Abstand die meisten „Preußensteine“ gefunden, sondern dabei sogar einen neuen entdeckt, der bislang noch gar nicht kartiert war: Nummer 142.

Nun bekam Arianna für ihren Erfolg von Oberbürgermeister Oliver

Weigel eine Tasse und ein Multifunktionsstuch im MAK-Design, zwei MAKgutscheine und drei Eintrittskarten für das MAKBad. Außerdem haben ihr Martina Prucker, Dagmar Troglauer und Sebastian Krauß stellvertretend für das Organisationsteam des Tags des offenen Denkmals

eine selbstgestaltete Urkunde überreicht. Ariannas Großmutter Karin Ködel hat für ihre Einsendung von 15 Grenzstein-Selfies ebenfalls eine Tasse, ein Multifunktionsstuch, zwei MAKBad-Karten und eine Urkunde erhalten.

Bei der Übergabe der Preise im Kleinen Sitzungssaal des Historischen Rathauses hat außerdem Helmut Regler, der Gebietsreferent der „Initiative Historische Grenze“, mit drei MAKgutscheinen ein kleines Dankeschön für die Mithilfe bei der Organisation des Tags des offenen Denkmals erhalten. Regler ist Experte für die Grenzsteine in der Region und setzt sich für ihren Erhalt und das Wissen über sie ein.

Die achtjährige Arianna hatte ihrerseits ein Geschenk für das Organisationsteam von der Unteren Denkmalschutzbehörde vorbereitet: Fotos von drei weiteren neuen Grenzsteinen, die sie seit Ende des Gewinnspiels entdeckt hat. Die „Initiative Historische Grenze“ wurde darüber bereits informiert.

Insgesamt haben bei dem Gewinnspiel fünf Einzelpersonen und zwei Gruppen mitgemacht und pro Person jeweils ein Geschenkset, bestehend aus einer Tasse und einem Multifunktionsstuch im MAK-Design, erhalten. Wie Arianna McNeal und ihre Großeltern waren auch andere mit ihren Hunden unterwegs. Die tierischen Begleiter haben ebenfalls eine kleine Belohnung in Form von Leckerlis bekommen. red

© Frankenpost, 23.10.2021

Frankenpost



PROJEKT PREUSSENSTEINE

...DIE GESCHICHTE ENTDECKEN

